

IST EIGENTUM EIN KONZEPT VON GESTERN?

Die Stadt Berlin denkt über eine Enteignung privater Wohnbaugesellschaften nach.

AUTOR: MARTIN PRUNBAUER, PRÄSIDENT ÖSTERREICHISCHER HAUS- UND GRUNDBESITZERBUND

Mit gutem Gewissen kann ich sagen: Ganz sicher nicht, nein! Aber das war der Titel einer Kolumne eines renommierten Wirtschaftsjournalisten einer österreichweiten Tageszeitung, die in den letzten Tagen erschienen ist und die für viele Diskussionen gesorgt hat. Auch der Kolumnist ist in seinen Ausführungen schließlich ganz deutlich zu dem Ergebnis gekommen, dass es nicht angehen kann, dass die Stadt Berlin laut über die Enteignung zehntausender Wohnungen einer privaten Wohnbaugesellschaft nachdenkt, oder dass die Debatte über mögliche Negativzinsen – mit denen dann übrigens laut Journalistenmeinung die nächste Krise bezahlt werden soll und damit Spareinlagen für die Fehler von Bankern und Politikern erhalten müssen – bereits im politischen Mainstream angekommen ist und schon bei IWF sowie EZB die Runde macht.

Ich freue mich immer, wenn wir über Eigentum möglichst breit diskutieren können, denn wir sind über-

zeugt, dass die Vorteile bei Weitem überwiegen. Wer Eigentum ablehnt, erteilt dem Bestreben nach Sicherheit und Unabhängigkeit eine klare Absage. Mit unserem Einsatz für Eigentum haben wir zwei klare Ziele und Aufgaben vor Augen: Zum einen geht es darum, dieses Rechtsinstitut vor staatlichen Angriffen zu verteidigen, zum anderen soll die Schaffung von Eigentum – vor allem für junge Menschen – machbar sein, damit der Wunsch von den eigenen vier Wänden nicht Wunschdenken bleibt, sondern real wird. Abgesehen davon sind geregelter Eigentumserwerb und Eigentum selbst wichtige Voraussetzungen einer funktionierenden Demokratie.

Es ist gut, dass auch fachkundige Journalisten zu den ersten Stimmen und Vorkämpfern für das Eigentum gehören. Wir werden auf jeden Fall auch in Zukunft wachsam sein und uns jederzeit für Eigentum und die Eigentumsfreiheit sowie für leichtere Möglichkeiten, Eigentum zu erwerben, stark machen! ■



**EIGENTUM IST EINE
VORAUSSETZUNG
EINER FUNKTIONIEREN-
DENDEMOKRATIE.**

MARTIN PRUNBAUER
ÖHGB
